

Pressemitteilungen

- 433/2023 Live aus dem Ratssaal am Europaplatz
Sondersitzung des Rates zum städtischen Haushalt 2024
- 434/2023 **Gießkannenheld:innen in Merklinde gestartet**
- 435/2023 **Pedelec-Training mit Polizei und ADFC**
- 436/2023 „Erzähl mir eine Geschichte!“
Vorlesestunde mit dem Lesefuchs in der Stadtbibliothek

Pressemitteilung 433/2023

Live aus dem Ratssaal am Europaplatz

Sondersitzung des Rates zum städtischen Haushalt 2024

Wenn der Stadtrat tagt, sind Bürgerinnen und Bürger auf der Besucherempore im Ratssaal am Europaplatz herzlich willkommen, die Sitzung vor Ort mitzuverfolgen und ihren gewählten Ratsmitgliedern über die Schulter zu schauen. Seit über zwei Jahren können Interessierte aus Castrop-Rauxel und praktisch auf der ganzen Welt die Ratssitzungen aber auch ganz einfach im Internet sehen – und zwar live. Dank CAS-TV Bürgerfernsehen e.V. werden alle Castrop-Rauxeler Ratssitzungen auf www.castrop-rauxel.de/RatsTV sowie auf dem städtischen YouTube-Kanal übertragen – so auch die nächste Sitzung am Donnerstag, 28. September, ab 17.00 Uhr.

Großes Thema dieser Sondersitzung des Rates werden die Stadtfinanzen sein. Kämmerer und Bürgermeister bringen den Haushalt 2024 ein. Auf der Tagesordnung stehen die Entwürfe der Haushaltssatzung, des Haushaltsplans und des Haushaltssicherungskonzepts für das Jahr 2024 sowie der Stellenplan 2024. Daneben wird unter anderem auch noch über die Sanierung der Stadt- und Europahalle diskutiert. Es geht um eine Interessensbekundung für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“, um Fördergelder für die Sanierung der Hallen beantragen zu können.

Wie jede politische Gremiensitzung beginnt auch die Ratssitzung mit einer offenen Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner. Die Tagesordnung mit allen Sitzungsunterlagen und später auch das Protokoll stehen im Rats- und Bürgerinformationssystem, einsehbar über www.castrop-rauxel.de/politik-online, zur Verfügung.

Pressemitteilung 434/2023

Gießkannenheld:innen in Merklinde gestartet

Mit bunten Gießkannen waren in dieser Woche Menschen in Merklinde unterwegs. Denn auch in Castrop-Rauxel gibt es jetzt die Gießkannen:helden, die mithelfen, in langen Trockenperioden öffentliches Grün zu versorgen. Neben dem Erhalt der schattenspendenden und kühlenden Pflanzenwelt, vor dem Hintergrund der Klimaanpassung und der Sensibilisierung für den Umweltschutz ist die ehrenamtliche Mitmach-Aktion auch eine Bereicherung für das zwischenmenschliche Klima in der Nachbarschaft.

Über den Quartierfonds Merklinde konnte die Aktion, die auch vom Klimabündnis Castrop-Rauxel auf den Weg gebracht wurde, am 20. September umgesetzt werden. Neben der gemeinsamen Gießaktion in der Harkortsiedlung hatte der nachbarschaftliche Austausch einen großen Anteil beim kleinen Fest am Quartiersbüro an der Gerther Straße/Landwehr 2. Dort war auch das Jo-Mobil des Evangelischen Johanneswerks dabei und verteilte unter anderem Buttons. Der Internationale Bildungs- und Kulturverein für Frauen (IBKF) sorgte für kleine Köstlichkeiten. Gezapft wurde das Wasser aus Tanks, befüllt vom Wassertaxi der Gelsenwasser AG. Um auch hier die Nachhaltigkeit mitzudenken, wird der 3.000-Liter-Tank des Unimogs nicht mit frischem Trinkwasser gefüllt, sondern es wird Spülwasser vom Spülen der Leitungen genutzt.

Seit Mitte September stehen drei Tanks in Merklinde: Einer ist bei einem Privathaushalt angeschlossen, einer steht an der Kita St. Marien Merklinde, und einen hat das Quartiersbüro erhalten. Wer Interesse an dem Projekt hat, kann am Quartiersbüro vorbeischaun und sich informieren. Weitere Gießkannenheld:innen und Platzschenker:innen für weitere 1.000-Liter-Tanks, die durch Regenwasser gefüllt werden, sind willkommen.

Das Projekt Gießkannenheld:innen wird in Essen von Ehrenamtlichen seit einigen Jahren erfolgreich umgesetzt und soll auf weitere Städte in der Region übertragen werden. Aus einem

Workshop der Emschergenossenschaft im letzten Jahr bildete sich ein Projektteam für Castrop-Rauxel, bestehend aus Personen des Klimabündnisses, der Zukunftsinitiative Klima.Werk und der Emschergenossenschaft, des EUV Stadtbetriebes, der Stadtverwaltung und des Quartiersmanagements Merklinde. Das Projektteam entwickelte gemeinsam ein Konzept, sammelte Ideen zur Finanzierung und erste mögliche Standorte. Als Anschubfinanzierung erhielt die Interessengemeinschaft 5.000 Euro aus Mitteln der Stadt Castrop-Rauxel unter anderem für die Anschaffung und zum Anschluss der ersten Tanks.

Wer das Projekt finanziell unterstützen möchte, kann dies unter den folgenden Kontodaten:

Interessengemeinschaft Gießkannenheld:innen C-R

Volksbank Castrop-Rauxel, Zwnl. d. Dortmunder Volksbank eG

IBAN: DE45 4416 0014 6662 9830 00

BIC: GENODEM1DOR

Pressemitteilung 435/2023

Pedelec-Training mit Polizei und ADFC

Das Pedelec erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Mit motorisierter Unterstützung kommt man mit ihm leicht auch über weitere Strecken ans Ziel. Insbesondere im Alter kann dies helfen, mit dem Fahrrad mobil zu bleiben. Am Donnerstag, 5. Oktober, bietet die VHS Castrop-Rauxel um 15.00 Uhr im Berufsbildungszentrum (BBZ) der VHS, Westheide 63, für Seniorinnen und Senioren einen Workshop rund ums Pedelec an.

Wer bereits ein Pedelec besitzt, aber noch unsicher im Umgang damit ist, ist hier bestens aufgehoben. Nach einem kurzen Einführungsvortrag über mögliche Gefahren im Straßenverkehr und die Grundlagen der Bedienung des Pedelec folgen praktische Übungen auf dem Schulhof zum sicheren Umgang mit dem eigenen Pedelec / E-Bike. Das Kolping Bildungszentrum öffnet vor dem Museum in Dingen an diesem Tag seine beliebte Kaffeebar und versorgt die Teilnehmenden mit leckeren Heißgetränken.

Teilnehmende werden gebeten, zum Workshop einen Fahrradhelm mitzubringen. Gegen eine Gebühr von 15 EUR kann das Fahrrad an dem Tag vom ADFC codiert werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist entgeltfrei. Eine Anmeldung bis 29. September unter 02305 / 54884-10 oder per Mail an vhs@castrop-rauxel.de ist erforderlich.

Pressemitteilung 436/2023

„Erzähl mir eine Geschichte!“

Vorlesestunde mit dem Lesefuchs in der Bibliothek

Am Samstag, 30. September, um 11.00 Uhr ist wieder Vorlesezeit in der Stadtbibliothek in der Castroper Altstadt, Im Ort 2. Diesmal stellt die ehrenamtliche Vorlesepatin Petra Quest den Kindern ab fünf Jahren zwei Bücher vor: „Der Waldbuchclub“ und „Petronella Apfelmus“. Unterstützt wird sie dabei vom flauschigen Lesefuchs, der seit Anfang des Jahres in der Stadtbibliothek zuhause ist und der sich schon auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer freut.

Hoppel aus dem „Waldbuchclub“ liebt Bücher über alles. Ohne Bücher wird er verrückt. Deshalb heckt er einen Plan aus, um nicht auf Bücher verzichten zu müssen. In der zweiten Geschichte geht es um die kleine Hexe Petronella Apfelmus, die ihren besten Freund Lucius zum Geburtstag überraschen will. Durch die Gesellschaft mit anderen Kindern lassen sich Kinder viel schneller und besser für das Lesen motivieren. Denn vor dem Lesen kommt das Vorlesen. Je früher Kinder mit Büchern und Geschichten in Berührung kommen, desto schneller lernen sie das Lesen. Eltern und Erzieher können durch das Vorlesen die Begeisterung für Bücher und die Neugier auf Texte wecken. Außerdem regen Vorlesen und das Lesen die Phantasie an.

Eine Anmeldung zur Vorlesestunde ist nicht notwendig. Das Angebot „Erzähl mir eine Geschichte“ ist kostenlos. Weitere Informationen rund um die Bibliothek erfahren Interessierte auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/stadtbibliothek.